

Bauernmarkt hilft „Esel für Eritrea“

Kostenloser Stand beim Eselrennen am 29. Juli für den Verein „Archemed“ aus Möhnesee

BREMEN ■ Eine Hand wäscht die andere. Oder: ein Grautier hilft dem nächsten. Beim bevorstehenden Eselrennen des Initiativkreises samt Bauernmarkt am 29. Juli jedenfalls wollen die „Esel für den Spaß“ die „Esel für einen guten Zweck“ unterstützen.

Dabei geht es um das Projekt der „Archemed“. Bei dieser Aktion des Vereins „Ärzte für Kinder in Not“ am Möhnesee wird Geld gesammelt, um Esel für Familien in Eritrea zu kaufen. In dem felsigen Hochland Eritreas leben viele alleinstehende Frauen mit Kindern, die täglich kilometerweit laufen müssen, um Wasser für ihre Kinder zu ho-



Das Eselrennen wirft seine Schatten voraus.

len, oder Waren zum Markt zu bringen. Ein Esel, der dort ca. 200 Euro kostet, würde diese Menschen sehr entlas-

ten, so berichtet der Verein.

Und für Sigrig Irmer als Organisatorin des Bauernmarkts beim Haareselrennen stand beim Lesen eines entsprechenden Anzeiger-Artikels vor wenigen Tagen fest, helfen zu wollen. So hat sie dem Verein „Archemed“ einen kostenlosen Standplatz angeboten, um diese Aktion in Ense vorstellen zu können. Die Offerte sei „gerne“ angenommen worden, so Sigrig Irmer, die nun gemeinsam mit dem Verein „Ärzte für Kinder in Not“ auf eine gute Unterstützung aller Eselfreunde hofft, die sich beim 11. Haareselrennen am 29. Juli einfinden werden. ■ det